

Einleitung

Die Monographie „Münze und Geld im frühromischen Ostalpenraum“ von Stefan Krmnicek stellt mit der Katalogisierung von insgesamt 1434 Stück antiker und nachantiker Fundmünzen sowie Altfunden erstmals eine umfassende zeitgemäße Gesamtbearbeitung der Münzen vom Magdalensberg dar. Methodisch fußt die Arbeit auf die Bewertung der Fundmünzen in ihrem archäologischen Kontext. Dieser moderne Forschungsansatz vertritt die Ansicht, dass die zentralen Fragen nach der Funktion von Münzen nur dann erfolgreich diskutiert werden können, wenn vom rezenten Befund, in dem die betreffenden Münzen zutage getreten sind, ausgegangen wird.

Inhaltlich gliedert sich das Buch in drei Blöcke. Diese sind (a) die historischen, forschungsgeschichtlichen und methodischen Einleitungen zum Magdalensberg und dessen Funden und Befunden sowie eine herkömmliche numismatische Betrachtung des verfügbaren Materials, (b) der numismatisch-archäologische Hauptteil mit Auswertung der römischen, keltischen und griechischen Fundmünzen im Kontext nach Fundkategorie A und Fundkategorie B und (c) die Gesamtauswertung der materiellen Hinterlassenschaft unter Einbeziehung der überlieferten Wert-, Lohn- und Preisangaben in den schriftlichen Quellen vom Magdalensberg.

Die Dissertation, welche diesem Buch überarbeitet zugrunde liegt, wurde im Jahr 2009 mit „magna cum laude“ an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt, Institut für Archäologische Wissenschaften approbiert. Dem Buch ist eine CD-Rom mit der fotografischen Dokumentation der behandelten Münzen beigelegt.